

Den 30. 8bris zwai Zimergesellen von Abensperg, so
Thörrhuet gemacht vnd bessert, Teichel abgeschniden,
Pretter gestämbt vnd aufgericht, beeden, iedem 10 Tag
per 24 kr.

8 fl.

[Zwischensumme 33 fl. 36 kr.]

[fol. 98v]

So seind diß Jar von dem Hönheimer Vorsst 14½ *lb.* Thörr-
oder Hietstäb abgemessen vnd Christophen Pauren von
idem 20 kr. zufüern, 15 vom Wasser herab vnd andern
Vncossten laut Zetls zalt

11 fl. 33½ kr. (N^o. 37)¹¹⁷

Dem Vorsstmaister laut Zetls

5 fl. 33½ kr. (N^o. 34)

Nachdem nun an mer Orthen die Teicheln dermassen gerunen,
das khain Wasser mer ins Preuhaus gangen vnd ain hohe
Notturfft gewest, an mer Orthen die alten Teicheln, so nit mer
Wasser gehalten, vorab im grossen Pierkeller durch vnd durch,
wie auch bei dem Preumaister das Pflasster erhebt vnd ausgraben
vnd andere neue Teicheln eingelegt werden miessen, seind iren
5 Tagwerchern solche auszugraben vnd widerumb nach verichter
Arbeit einzuwerffen, iedem 8 Tag *per* 15 kr. zalt worden

10 fl.

[Zwischensumme 27 fl. 7 kr.]

[fol. 99r]

Den 29. Nouembris zwaien Zimergesellen vom Abensperg, so mit
vnd neben dem Prunwarth Teichel abgeschniden, durchport, an
statt der alten neue eingelegt, iedem in solcher Arbeit 20 Tag
per 24 kr. zalt

16 fl.

Damalen 4 Tagwerchern, so Wasser geschepft, 6 Tag vnd Nacht,
iedem 20 kr.

8 fl.

¹¹⁷ Sic. Der logischen Folge nach muß es „N^o. 33“ heißen, da die letzte verbuchte Nummer die „32“ war und als nächste die „34“ folgt“. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 327.